



# Dem roten Faden auf der Spur – Gestaltungsideen für Museen.

21. Niederösterreichischer Museumstag am 13. März 2016 in Langenlois

## Veranstalter, Information und Anmeldung:

Museumsmangement Niederösterreich | ein Betrieb der Kultur.Region.Niederösterreich  
3100 St. Pölten, Neue Herrengasse 10/3  
Tel.: 02742 90 666 6124, Fax: 02742 90 666 6119  
E-Mail: [fortbildung@noemuseen.at](mailto:fortbildung@noemuseen.at), Internet: [www.noemuseen.at](http://www.noemuseen.at)  
Anmeldung bis 5. März 2016 erbeten.



**Tagungsort:** Gartenbauschule Langenlois, Am Rosenhügel 15, 3550 Langenlois

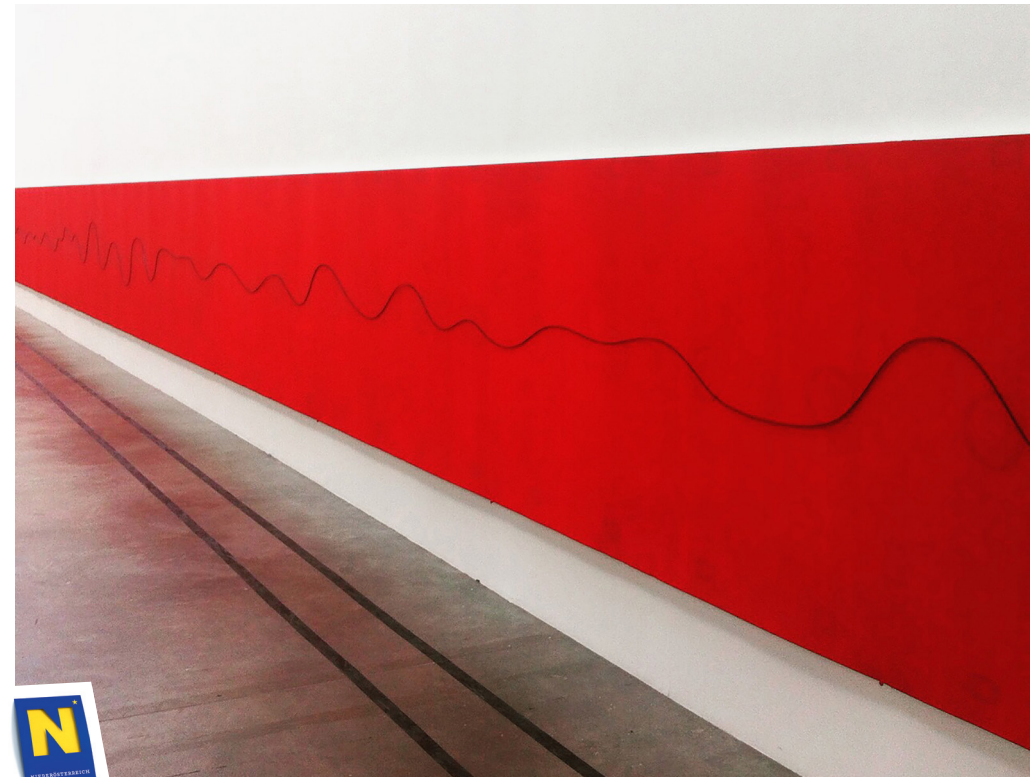
**Tagungsbeitrag:** 20,- Euro/Person | Eintritt frei für Mitglieder des Vereins Museen und Sammlungen Niederösterreich sowie des Verbands Regionalkultur Niederösterreich

**Nächtigungsmöglichkeiten:** Tourismusservice im URSIN HAUS, Tel.: 02734 2000, [www.ursinhaus.at](http://www.ursinhaus.at)

## Relax Special am Museumstag!

Für alle, die den Luxus eines freien Montags haben: Das LOISIUM Wine & Spa Resort Langenlois bietet für die Museumstagsbesucher einen Spezialpreis für eine Übernachtung von 13. auf 14. März 2016 an. Bis 1. März 2016 ist ein beschränktes Museumstagskontingent an Zimmern reserviert – first come, first serve! Anmeldungen beim Museumsmangement Niederösterreich. [www.loisium.at](http://www.loisium.at)

**Impressum:** Herausgeber: Kultur.Region.Niederösterreich GmbH/3452 Atzenbrugg/Schlossplatz 1/FN 179146 a/LG St. Pölten  
Produktion: Museumsmangement Niederösterreich GmbH/3452 Atzenbrugg/Schlossplatz 1/FN 408383 p/LG St. Pölten  
Fotonaachweis: Steiner Sarnen Schweiz AG, toikoi und Bildarchiv der Museumsmangement Niederösterreich GmbH  
Cover-Bild: Takis, Champs Magnétiques, © toikoi; Grafik: Gerald Mimler; Druck: Eigner Druck, 3040 Neulengbach  
© Kultur.Region.Niederösterreich GmbH, Atzenbrugg 2016



# Dem roten Faden auf der Spur – Gestaltungsideen für Museen.

Im Zentrum jedes Museums steht die Gestaltung, die alle Sinne ansprechen und bei ihren Betrachtern Neugier und Aufmerksamkeit wecken will. Das Wichtigste ist der sogenannte „rote Faden“ mit den Kernbotschaften einer interessanten und fachkundig aufbereiteten Geschichte! Dieser muss „lesbar“ sein. Durch ihn erreicht man Aufmerksamkeit und Konzentration, sodass auch aus einer oberflächlich gesehen vielleicht wenig attraktiven Sammlung und einem spröden Thema eine spannende Ausstellung entstehen kann. Es geht darum, die Eigenart und das Besondere einer Sammlung oder eines Themas herauszuarbeiten und im Idealfall unverwechselbar zu werden.

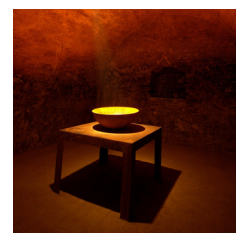
## 21. Niederösterreichischer Museumstag

Sonntag, 13. März 2016

Gartenbauschule Langenlois, Am Rosenhügel 15, 3550 Langenlois

### Programm:

- ab 8.00 Uhr **Anmeldung im Festsaal, Begrüßungskaffee**
- 9.00–9.30 Uhr **NÖN Fototermin für alle Museumstags-TeilnehmerInnen** (bezirksweise)  
**gemeinsam mit Landesrätin Mag.<sup>a</sup> Barbara Schwarz**  
*Für den Fototermin ist ein pünktliches Erscheinen bis 8.50 Uhr notwendig!*
- 9.30 Uhr **Grußworte**  
Dr. Edgar Niemeczek | *Geschäftsführer der Kultur.Region.Niederösterreich*  
Dir. Hubert Meisl | *Bürgermeister der Stadtgemeinde Langenlois*  
Mag. Hermann Dikowitsch | *Leiter der Gruppe Kultur, Wissenschaft und Unterricht des Amtes der NÖ Landesregierung*  
Landesrätin Mag.<sup>a</sup> Barbara Schwarz  
*in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll*
- 10.30 Uhr **Über die unbändige Lust am Erzählen –  
Themen setzen und Formate erfinden, nichts leichter als das**  
Otto Jolias Steiner | *Ausstellungsgestalter und Inhaber des Kreativateliers Steiner Sarnen Schweiz AG*
- 11.15 Uhr **Kaffeepause**



Ausstellungsgestalter sind in der privilegierten Lage, mit Menschen zusammenzuarbeiten, die aus ihrem Wissensgebiet unglaublich vieles weiterzugeben haben – deren Herz für eine Sache brennt. Den Gestaltern kommt die Rolle des Filters zu. Filtern bedeutet, nicht vorenthalten, sondern erschließen und näherbringen. In Zeiten der ständigen digitalen Verfügbarkeit von Inhalten im Überfluss muss der Unterschied, ob man vor Ort war oder nicht, umso größer sein. Es sind feinstoffliche Qualitäten wie Maßstäblichkeit und Materialität, Lichtstimmung und räumliches Erfahren, die diesen Unterschied herausbilden.

12.00 Uhr **fil rouge/filo rosso oder den roten Faden einer Ausstellung  
gestalterisch umsetzen**

Isabelle Blanc | *toikoi\_erzählende räume*

**Zu den Gestaltungsplänen des zukünftigen Hauses der  
Geschichte Niederösterreichs**  
Planet Architects

**Aktuelle Informationen zu neuen Vorhaben in Niederösterreich**

Univ.-Prof. Dr.<sup>in</sup> Anja Grebe | *Donau-Universität Krems, zur neuen Professur für Kulturgeschichte und Museale Sammlungswissenschaften*  
Karin Böhm | *Museumsmanagement Niederösterreich, zum Museumsfrühling Niederösterreich*

anschließend **Mittagessen im Speisesaal der Gartenbauschule Langenlois**

14.30/16.00 Uhr **Start der Besichtigungsprogramme nach Wahl**  
Loisium WeinErlebnisWelt Langenlois | *mit Wein- & Sektellerei Steininger Heimatmuseum der Stadt Langenlois*  
Stadtführung mit Prof. Mag. Johann Ennser | *Treffpunkt Ursin Haus Erste Kamptaler Essigmanufaktur*  
*Ein Shuttle-Bus (Raiffeisen Reisen) bringt Sie auf Wunsch zu den jeweiligen Stationen!*

ab 17.00 Uhr **Gemütlicher Ausklang**  
beim Heurigen Schmid, Am Sauberg 6, 3550 Langenlois

**Moderation:** Mag.<sup>a</sup> Ulrike Vitovec | *Geschäftsführerin Museumsmanagement Niederösterreich*